

Protokoll der Schul – Elternbeiratssitzung der Grund- und Gemeinschafts- schule Leezen vom 24.09.2018 um 19:30 Uhr

Anwesende: s. beiliegende Anwesenheitsliste

1. Die Vorsitzende des Schulelternbeirats eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Anschließend übergibt sie an Herrn Pachaly als Wahlleiter für die folgenden neu zu wählenden Delegierten des SEB:
 - Vorsitz, Stellvertretung und Schriftführung des SEB
 - Wahl der Delegierten des SEB zur Schulkonferenz
 - Wahl der Delegierten zum Kreiselternbeirat
 - Wahl von Delegierten zu diversen FachkonferenzenAlle Wahlen fanden öffentlich und in Blockwahl statt. Die jeweils Gewählten nahmen die Wahl an. Die Personen können dem beiliegenden Wahlprotokoll entnommen werden.
2. Bericht der Schulleitung durch Herrn Pachaly
 - Aktuell sind 673 Schüler an der Gemeinschaftsschule, davon 307 Grundschüler und 366 SEK I Schüler. Bis auf die 1. und die 10. Klasse sind alle Klassenstufen 3 – zügig. Die 1. Klasse ist 4 – zügig und die 10 Klasse ist 1 – zügig.
 - Alle Planstellen sind komplett besetzt.
 - 3 Lehrerinnen werden in absehbarer Zeit in Elternzeit gehen.
 - Zur Zeit werden 6 Lehrer im Schulzentrum ausgebildet. Die Schule bemüht sich, diese ggf. nach der Ausbildung in Leezen zu halten.
 - Der Unterrichtsausfall hält sich weiter auf einem sehr niedrigen Niveau.
 - In der letzten Herbstferienwoche findet eine Ferienbetreuung statt. Aktuell gab es bereits 18 Anmeldungen.
 - Die FSJ lerin Frau Sievers beginnt ein Studium, weshalb sie die Schule verlässt. Es kommt eine neue FSJ lerin Frau Sünder, die bis 31.08.19 bleibt und die Schulsozialarbeit unterstützen soll.
 - Herr Böther fragt, ob keine Schreibschrift mehr in der Grundschule gelehrt wird. Dies verneint Herr Pachaly und erläutert weiter, dass in 2 Jahrgängen keine Schreibschrift gelehrt wurde
3. Frau Staack berichtet für den SEB
 - Es gab einen Schulbusunfall, bei dem die Busfahrerin anschließend den korrekten Ablauf durchgeführt hat, was einige Eltern offenbar vorher bezweifelt hatten und durch aufgebrachte Anrufe bei der Schulsekretärin Frau Jantzen kundgetan haben.
 - An diesem Beispiel zeigt Frau Staack eine Verrohung in der Kommunikation auf zwischen Eltern und Schule und bittet eindringlich darum, dies in den Klassen zu thematisieren.

- Anschließend findet eine rege Diskussion über die Probleme mit der Schulbusbeförderung statt. Angefangen bei ausgefallenen Bussen, Kindern, die nicht mitgenommen werden oder im Gegenteil nicht an der richtigen Bushaltestelle abgesetzt werden. Dazu kommen Probleme innerhalb der Busse unter den Schülern. Hier kommt die Forderung auf, die Schule solle hier eingreifen. Herr Pachaly führt dazu aus, dass zwei Lehrer an den Bushaltestellen vor der Schule für Ordnung sorgen und in jedem Bus ein Buslotse mitfährt. Dies sind Schüler der 8. bis 10. Klassen, die freiwillig nach einem von der Schule organisiertem Training im Bus deeskalierend einwirken sollen.
- Es kam die Frage auf, wo und wie man sich über die Situation beschweren könne. Diverse Erfahrungsberichte ergaben, dass entweder das Amt Leezen als Auftraggeber der Leistung oder direkt Autokraft in Bad Segeberg die richtige Stelle wäre.
- Ein Lösungsvorschlag könnte die Verwendung von Gelenkbussen sein, um ausreichend Sitzplatzkapazität anzubieten, die häufig Auslöser von Disputen ist. Um dies zu ermöglichen, müssten die PKW's der abholenden Eltern vom Rondell vor der Schule verbannt werden.

Frau Staack schlägt vor, eine Unterschriftenaktion unter der Elternschaft zu starten, um das Problem mit entsprechendem Nachdruck angehen zu können und auch an Autokraft adressieren zu können.

Folgende Elternvertreter werden sich dieses Themas annehmen:

- | | | |
|-------------------|-----------------|---------------|
| - Frau Staack | - Herr Bukowski | - Frau Stolze |
| - Frau Erdmann | - Frau Stock | - Frau Arndt |
| - Frau Fiebelkorn | - Frau Müller | |
| | - Frau Becker | |

Das erste Treffen findet am 23.10.2018 um 19:00 Uhr bei Frau Becker in der Teegentwiete 3 a in Leezen statt.

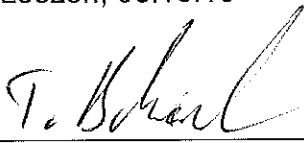
- Frau Staack teilt ihre Telefonnummer 04551 / 30 40 888 mit.
- Es ist für das Jahr 2019 wieder ein Spendenlauf angedacht, dessen Erlös zu der Modernisierung des Computerraums beitragen soll. Dies würde über den Förderverein in Form einer zweckgebundenen Spende erfolgen. Herr Pachaly weist darauf hin, dass in 2019 die Modernisierung der Tartanbahn eingeplant ist. Überlegung wäre dann, den Spendenlauf auf einer alternativen Strecke durchzuführen.
- Frau Staack weist auf den Themenelternabend „Sexualisiertes Verhalten von Kindern und Jugendlichen“ hin.
- Am 02.02.2019 veranstaltet die Schule wieder einen Tag der offenen Tür. Hier will der SEB auch wieder einen „Elternstammtisch“ anbieten. Hierfür haben sich:

- Frau Staack	- Herr Bukowski
- Frau Meinelt	- Frau Stolze
- Frau Hasenkampf	

 als Unterstützung angeboten.

- Frau Staack fragt formal, ob Frau Jantzen alle Kontaktdaten der Elternvertreter an sie rausgeben darf. Dem wird von allen Anwesenden zugestimmt.
- Frau Staack stellt die Verwendung von Ebooks anstelle von Schulbüchern zur Diskussion. Die nachfolgende rege Diskussion zeigt eine fast ausschließlich ablehnende Haltung.
Herr Böhm weist darauf hin, dass die vorhandene Serverstruktur es ermöglichen würde, Inhalte zum Download anzubieten. Die entsprechende Entscheidung müsse die Schule treffen.
- Zum Schluss berichtet eine Elternvertreterin aus den 2. Klassen von dem gut gelungenen Elterncafe zur Einschulung, dass jedoch Einzahlungen auf das Klassenkonto fehlen würden, weshalb die Spende für das Elterncafe von den Elternvertretern privat bezahlt wurden.
Frau Staack stellt klar, dass das Elterncafe grundsätzlich durch Sachspenden der Eltern ermöglicht werden soll. Die Lösung, einen Betrag vom Klassenkonto zu verwenden, ist nur eine Ausweichmöglichkeit. Dass die Spende privat aufgebracht wird ist untragbar. Hier müssen die Elternvertreter mit Nachdruck auf Zahlung bestehen.
- Frau Staack schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

Leezen, 03.10.18



Torsten Bukowski